

2. JAHRESFORUM

TAX RISK MANAGEMENT

Tax Risk Strategie – Internationale Steuerrisiken & FIN 48 – SOX & Tax – Betriebsprüfungsrisiken – Auswirkungen auf die Umsatzsteuer

ZWEITÄGIGER KONGRESS: 14. - 16. NOVEMBER 2007

INTERAKTIVER WORKSHOPTAG: 16. NOVEMBER 2007

in der Kulturstadt Weimar,
Grand Hotel Russischer Hof

Profitieren Sie von den Erfahrungen führender Unternehmen:

- Adam Opel GmbH
- Airbus Deutschland GmbH
- Bilfinger Berger AG
- Borealis AG
- Deutsche Post World Net
- Deutsche Telekom AG
- EADS Deutschland GmbH
- Henkel KGaA
- Hypo Real Estate Group
- Infineon Technologies AG
- Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft AG
- MAN AG
- OMV AG
- PricewaterhouseCoopers AG WPG
- Siemens AG
- ThyssenKrupp AG

- Konzipieren Sie eine **prozessorientierte Tax Risk Management Strategie** und erörtern Sie steuerpolitische Anforderungen an das Steuer-Risikomanagement
- Diskutieren Sie **Risiken aus Betriebsprüfungen** und entwickeln Sie **Risiko-Vermeidungsstrategien**
- Überwachen Sie **umsatzsteuerliche Risiken** bei Geschäftsabläufen im In- und Ausland
- Implementieren Sie **interne Kontrollsysteme** für die internationalen Rechnungslegungsstandards **IAS/IFRS** und **US-GAAP**
- Schätzen Sie die **Herausforderungen von FIN 48 im Tax Accounting** nach US-GAAP aktuell ein
- Bewerten Sie Möglichkeiten der **Risikominimierung bei der Verrechnungspreisgestaltung** und -dokumentation

Interaktiver Workshoptag

- Konzeption eines Tax Risk Management Modells
Frank Steimel, Leiter der Konzernsteuerabteilung, MAN AG
- Transfer Pricing als internationales Risikomanagement-Programm
Beatrice Arendt, Head of International Group Tax, Hypo Real Estate Group
- Tax Accounting und Reporting nach US-GAAP – Herausforderungen durch FIN 48
Friedhelm Wenzel, Leiter der Steuerabteilung, Adam Opel GmbH
Jürgen Muders, Group Tax Manager Compliance and Audit, Adam Opel GmbH

Special-Workshop

- Bestimmung und Verringerung von Betriebsprüfungsrisiken
Hans-Peter Seis, Head of Global Tax Audits and Domestic Taxes, Henkel KGaA
Ulrich Hartmann, Leiter Direkte Steuern, Deutsche Telekom AG

Top Referenten:



Ulrich Hartmann,
Leiter Direkte
Steuern, Deutsche
Telekom AG



Michael Richter,
Director Global
Finance, Kölnische
Rückversicherungs-
Gesellschaft AG



Axel Thiele,
Vice President
International TAX,
EADS Deutschland
GmbH



Dr. Tobias Taetzner,
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater,
Partner, Pricewater-
houseCoopers AG
WPG



Friedhelm Wenzel,
Leiter der Steuer-
abteilung, Adam
Opel GmbH

Sponsor



Medienpartner



- 8:30 Empfang und Ausgabe der Konferenzunterlagen
 8:50 Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden
Dr. Tobias Taetzner,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner,
PricewaterhouseCoopers AG WPG

Tax Risk Management – Konzeption & Umsetzung

- 9:00 **Erfahrungen der Konzeption und Umsetzung einer prozessorientierten Tax Risk Management Strategie**
 ■ Notwendigkeit einer Tax Risk Management Strategie
 ■ Tax Risk Management im Prozessmodell „Corporate Taxes“
 ■ Prozessorientierte Konzeption
 ■ Praxisorientierte Umsetzung
Frank Steimel,
Leiter der Konzernsteuerabteilung,
MAN AG
- 9:40 **Tax Risk Strategy im internationalen Konzern – Steuerliche Risiken im Spannungsfeld zwischen spezifischen nationalen Anforderungen und der Steuerpolitik der Muttergesellschaft**
 ■ Definition einer Tax Strategy
 ■ Strategy-Richtlinie vs. pragmatische Unterstützung der Operationen
 ■ Kommunikation der Tax Strategy und Akzeptanz
 ■ Neue Rolle des Leiters Steuern
Gilles Roux,
Head of Tax,
Bilfinger Berger AG
- 10:20 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit
- 10:50 **Tax Risk Management Scope – Umfassende Analyse, Definition & Bewertung von Steuerrisiken, abteilungsübergreifende Einbindung von Mitarbeitern und Festlegung prozessualer Funktionen – Welche Rolle spielen Frühwarnsysteme und risikoorientierte Überwachungsmodelle in der internationalen Steuerplanung?**
 ■ Analyse, Definition und Bewertung von Steuerrisiken im Konzernabschluss
 ■ Borealis Tax Risk Management Tools (Tax Strategy, Tax Audit Guidelines and Transfer Pricing “Guidelines”, Tax Information System, Board Approval Requirements, Owner’s Control Meetings)
 ■ Definition von konzernweiten Verantwortlichkeiten im Steuerbereich einschließlich der Definition von „Contract Owners“
 ■ Strategien zur Reduktion der persönlichen Haftung des Tax Group Managers – Wieviel „Sicherheit“ vermittelt ein Sign-off durch eine externe Consultancy?
StB. Mag. Alexandra Dolezel,
Group Tax Manager,
Borealis AG
- 11:30 **Elektronische Unterstützung im Steuer-Risikomanagement: Praktisches Tax Risk Monitoring durch Softwareunterstützung**
 ■ Steuerprozesskette
 ■ Vom Sachverhalt bis zur Zahlungsauswirkung
 ■ Beschleunigte Betriebsprüfung
 ■ Integration von Steuerhauptprozessen
 ■ 5 Berufsfelder der Disziplin steuern
 ■ Ausrollen in Auslandstöchter durch organisatorische, prozessuale und taxreporting-bezogene Maßnahmen
 ■ Softwareunterstützung beim Tax Risk Management
Hans-Peter Seis,
Head of Global Tax Audits and Domestic Taxes,
Henkel KGaA
- 12:10 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit
- 13:40 **Tax Risk Management - Aspekte aus Sicht eines Beraters**
 ■ Erhebliche Änderungen im Umfeld der Steuerabteilungen
 ■ Konkretisierung einer „künftigen“ Steuerfunktion in den Unternehmen
 ■ Überlegungen zur Optimierung von Steuerfunktionen


- Risiko- und Chancenmanagement
 - Tax Accounting Prozesse als beispielhafte Optimierungsumgebung
 - Anforderungsprofil an den Berater
- Dr. Rüdiger Loitz,**
Partner, StB, WP, CPA,
PricewaterhouseCoopers AG WPG
Andrea Vitale,
Senior Manager Tax, StB,
PricewaterhouseCoopers AG WPG

Steuerrisiko Verrechnungspreise

- 14:40 **Transfer Pricing Risk Management: Welches Optimierungspotential birgt die grenzüberschreitende Verlagerung von Unternehmensfunktionen und die Verrechnungspreisgestaltung?**
 ■ Verlagerung von Unternehmensfunktionen – Vergleich historischer und neuer Funktionsverlagerungen
 ■ Neuregelungen im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2008
 ■ Verrechnungspreisgestaltungen – typische historische Gestaltungen und neue Ideen
 ■ Verteidigung und Absicherung durch Dokumentation und APA
Beatrice Arendt,
Head of International Group Tax,
Hypo Real Estate Group
- 15:20 **Brennpunkt Osteuropa: Korrekte Bestimmung von Transferpreisen und erste Erfahrungen im Umgang mit den Finanzverwaltungen**
 ■ Grundzüge der Vorschriften in ausgewählten Ländern (PL, CZ, HU, SL)
 ■ Kritische Punkte / Schwerpunkte der Prüfung
 ■ Lösungsansätze zur Risikominimierung
 ■ Erfahrungsberichte aus einzelnen Ländern
Dr. Matthias Wanke LL.M.,
Senior International Tax Manager,
Deutsche Post World Net
- 16:00 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Risikomanagement für latente Steuern

- 16:30 **Controlling für latente Steuern: Implementierung eines Kontrollsystems zur Überwachung der latenten Steuern**
 ■ Probleme bei der Erfassung & Nachverfolgung der latenten Steuern
 ■ Tax Reporting der OMV AG
 ■ Konzernanhang auf Knopfdruck
 ■ Vom Tax Reporting zum Steuer Controlling
Dr. Ulrich Scheuerle,
Senior Manager Corporate Tax,
OMV AG
- 17:10 **IFRS-Konzernabschluss, FIN 48 & Steuerlatenzen: Welche Implikationen hat die Rechnungslegung nach IFRS für die Steuerermittlung? Welche steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich?**
 ■ Bilanzierung und Bewertung von Steuerpositionen
 ■ Sicherstellung von Konzernstandards
 ■ Ermittlung
 ■ Konzerneinheitliche Erfassung
 ■ IT-Unterstützung
 ■ Ermittlung
 ■ Intern - Wirtschaftsprüfer
 ■ Extern - Anhangangaben
Renate Brücker,
Stellvertretende Leiterin Direkte Steuern,
Deutsche Telekom AG
- 17:50 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt Sie das Grand Hotel Russischer Hof zu einem **Sektempfang** ein.

- 8:30 Empfang mit Kaffee und Tee
 8:50 Einleitende Worte des Vorsitzenden zum zweiten Konferenztag

Risiko Umsatzsteuer

- 9:00 **Brennpunkt Umsatzsteuer: Geschäftsabläufe mit Auswirkungen auf die umsatzsteuerliche Abwicklung erkennen & überwachen**
- Warum hat sich die Umsatzsteuer in den letzten Jahren zu einem Risikofaktor entwickelt?
 - Wo liegen die Risiken im Detail?
 - Blick über die Grenze: Umsatzsteuerliche Risiken bei Aktivitäten im Ausland
 - Was müssen wir von den nationalen Finanzbehörden / der Europäischen Kommission erwarten?
 - Wie können wir den Risiken begegnen?
- Matthias Feldt,**
Leiter der Gruppe Umsatzsteuer/Zoll,
ThyssenKrupp AG

Betriebsprüfungsrisiken

- 9:45 **Risiken aus Betriebsprüfungen und deren bilanzielle Abbildung**
- Risikofelder
 - Permanente vs. temporäre Effekte
 - Cash- vs. Ergebnisbelastung
 - Ausgewählte Einzelfälle wie z. B. Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter, Anschaffungsnebenkosten, Teilwertabschreibung und Wertaufholung, nicht abziehbare Betriebsausgaben
 - Risikovermeidungsstrategien
 - Verbindliche Auskünfte der Finanzverwaltung
 - Zeitnahe Betriebsprüfung
 - Verbindliche Zusage nach einer Außenprüfung
 - Betriebsprüfung im Konzern: Wechselwirkungen und Administration
 - Ansatz bei Steuererklärung und Steuerbilanz
 - Abbildung nach HGB, IFRS und US-GAAP
- Ulrich Hartmann,**
Leiter Direkte Steuern,
Deutsche Telekom AG

10:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

- 11:00 **Steuerliche Risiken in Verbindung mit Management-Serviceleistungen im Konzern**
- Abgrenzung Management-Serviceleistungen vom Gesellschafteraufwand
 - Formen der Ausbelastung
 - Dokumentation beim Leistungserbringer bzw. Leistungsempfänger
 - Risiken in der steuerlichen Betriebsprüfung
 - Strategien der Risikominimierung
- Axel Thiele,**
Vice President International Tax,
EADS Deutschland GmbH

Internationales Steuer- & Bilanzreporting – Tax Compliance

- 11:45 **Möglichkeiten und Grenzen der steuerrechtlichen Maßgeblichkeit in der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS**
- IFRS Updates
 - Bewertung und Bilanzpolitik
 - Praxisnahe Anlegung und Risiken der Implementierung
- Beate Werner,**
Management Information & Support,
Airbus Deutschland GmbH

12:30 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

- 14:00 **Aufbau und Implementierung interner Kontrollsysteme nach SOX – Aktuelle Anforderungen an die Steuerabteilung**
- Grundanforderungen SOX
 - Entwicklung des Anforderungsprofils
 - Erfahrungen mit Kontrolldefinition, Dokumentation und Testing
 - Ausblick
- Angela Rappl,**
Global Head of Taxes,
Infineon Technologies AG
- 14:45 **Rückstellungen für Steuerrisiken im Lichte internationaler Rechnungslegungsnormen & SOX**
- Steuerrückstellungen nach §§ 249 HGB, IRS 37 & FAS 109, FIN 48
 - Steuerrückstellungen und Quartalsberichterstattung
 - SOX & Tax
- Michael Richter,**
Director Global Finance,
Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft AG
- 15:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

16:00 PODIUMSDISKUSSION**Tax Reporting & Risk Monitoring: Internationale Rechnungslegung nach IFRS & US-GAAP**

- Gegenüberstellung IFRS - US-GAAP: Wo können Risiken entstehen?
- Risikominimierung: Welche Strategien können entwickelt werden?
- Zukunftsszenarien: Wo führt der Weg hin?

Friedhelm Wenzel,
Leiter der Steuerabteilung,
Adam Opel GmbH

Renate Brücker,
Stellvertretende Leiterin Direkte Steuern,
Deutsche Telekom AG

Dr. Michael Hölzl,
Referatsleiter Corporate Tax Controlling,
Siemens AG

Michael Richter,
Director Global Finance,
Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

16:30 Ende des zweiten Konferenztages

Sponsor

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist in Deutschland mit rund 8.100 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von 1,2 Milliarden Euro eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. An 28 Standorten arbeiten Experten für nationale und internationale Mandanten jeder Größe. PricewaterhouseCoopers bietet Dienstleistungen an in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie in den Bereichen Transaktions-, Prozess- und Krisenberatung (Advisory). Eine hohe Qualitätsorientierung sowie vorausschauendes Denken und Handeln kennzeichnen die Aktivitäten des Unternehmens.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Moskauer Straße 19 | D-40227 Düsseldorf
 Telefon: +49 (0) 211 981-0 | www.pwc.de

Veranstaltungshinweis**Steuerplanung 2008 nach der Unternehmenssteuerreform**

Zinsschranke & Escape-Klausel – Funktionsverlagerung – Mantelkauf – Gewerbesteuerungsgrundlage – Thesaurierungsrücklage

8. bis 10. Oktober 2007, Hotel Meliá Berlin

www.iqpc.com/de/steuer2008

Workshop A
09:30-13:00**Konzeption eines Tax Risk Management Modells - Was muss beachtet werden?****Organisatorische Herangehensweise, Aufbau, Prozess-Struktur und Umsetzung eines Steuerrisiko-Kontrollsystems**

In diesem Workshop soll sich der Teilnehmer mit der **Einführung eines Tax Risk Managements** in seinem oder in einem fiktiven Unternehmen beschäftigen. Die Einführung wird als Projekt organisiert und Schritt für Schritt weiterentwickelt. Für einzelne Milestones werden in Arbeitsgruppen **Vorstandsvorlagen** geschrieben und somit eine **Kurzdokumentation** für ein derartiges Projekt erstellt.

Diese Aspekte der Projektentwicklung werden vorgestellt und diskutiert:

- Projektziele, Projektorganisation, Projektablauf / Milestones
- Konzeptentwicklung
- Umsetzung

Frank Steimel,
Leiter der Konzernsteuerabteilung,
MAN AG

Workshop B
09:30-13:00**Transfer Pricing als internationales Risikomanagement-Programm – Entwicklung von Transferpreis-Grundsätzen, Möglichkeiten der Risikobegrenzung & Transferpreisdokumentation**

Der Workshop soll sich insbesondere mit dem Risikomanagement im Bereich der Verrechnungspreise beschäftigen. Nach einer Einführung in die Grundsätze der Verrechnungspreise und deren Dokumentation soll kontrovers eine **Beispiel-Dokumentation aus Sicht der Finanzverwaltung** und aus Sicht des Unternehmens diskutiert werden, um **typische Dokumentationsfehler** herauszuarbeiten. Zusammengefasst sollen die Teilnehmer lernen, ihren Blick für die möglichen angreifbaren Teile einer Dokumentation zu schärfen und **Anregungen für eigene Dokumentationen erhalten**.

- Grundsätze der Verrechnungspreise und deren Dokumentation
- Analyse einer Beispiel-Dokumentation aus Sicht der Finanzverwaltung
- Verteidigung einer Beispiel-Dokumentation aus Sicht des Unternehmens
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Praktische Anregungen zur Dokumentation von Verrechnungspreisen

Beatrice Arendt,
Head of International Group Tax,
Hypo Real Estate Group

Workshop C
14:00-17:30**Tax Accounting und Reporting nach US-GAAP – Herausforderungen durch FIN 48**

Im Rahmen des Workshops soll zunächst FIN48 und die **Abgrenzung zu FAS 5** dargestellt werden. Darüber hinaus wird die **operative Umsetzung von FIN 48** einschließlich der **Ermittlung und Fortschreibung von Risikopositionen** ausführlich und anhand von Beispielen thematisiert. Abschließend sollen eventuelle Auswirkungen einer FIN 48 -Dokumentation auf steuerliche Außenprüfungen beleuchtet werden.

Im Einzelnen wird im Workshop auf folgende Aspekte eingegangen:

- Darstellung des FIN 48 - Hintergrunds
- FIN 48 – Grundlagen; Abgrenzung zu FAS 5
- Diskussion praktischer Fragen zur Umsetzung von FIN 48 im Unternehmen, einschließlich Fortschreibung von Risikopositionen
- Potentielle Auswirkungen von FIN 48 auf steuerliche Außenprüfungen

Friedhelm Wenzel,
Leiter der Steuerabteilung,
Adam Opel GmbH

Jürgen Muders,
Group Tax Manager Compliance and Audit,
Adam Opel GmbH

Special-Workshop

Workshop D
14:00-17:30**Bestimmung und Verringerung von Betriebsprüfungsrisiken – Betriebsprüfungsanfragen, Risikoevaluierung, Dokumentation von Risiken und Möglichkeiten eines dauerhaften Monitoring-Prozesses**

Risiken in der Betriebsprüfung sind vielfältig und treten oft recht kurzfristig auf. Betriebsprüfungsanfragen sollten daher konstant überwacht werden, um eventuell auftretende **Risiken frühzeitig zu erfassen und zu dokumentieren**. Je nach Konzernabschlussverfahren - HGB, IFRS oder US-GAAP - sollte die Risikobewertung durch **Bestimmung von Risikofeldern** und die **Entwicklung möglicher Vermeidungsstrategien** auf der Basis zielführender Interaktion mit dem Betriebsprüfer und konzernspezifisch erfolgen.

Diese Themen werden im Workshop diskutiert:

- Risikofelder
 - Permanente vs. temporäre Effekte
 - Cash- vs. Ergebnisbelastung

- Ausgewählte Einzelfälle wie z. B. Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter, Anschaffungsnebenkosten, Teilwertabschreibung und Wertaufholung, nicht abziehbare Betriebsausgaben
- Risikovermeidungsstrategien
 - Verbindliche Auskünfte der Finanzverwaltung
 - Zeitnahe Betriebsprüfung
 - Verbindliche Zusage nach einer Außenprüfung
- Betriebsprüfung im Konzern: Wechselwirkungen und Administration
- Ansatz bei Steuererklärung und Steuerbilanz
- Abbildung nach HGB, IFRS und US-GAAP

Hans-Peter Seis,
Head of Global Tax Audits and Domestic Taxes,
Henkel KGaA

Ulrich Hartmann,
Leiter Direkte Steuern,
Deutsche Telekom AG

3. Jahresforum Tax Risk Management

Sehr geehrte Damen und Herren,

Steuerrisiken müssen kontinuierlich kontrolliert und bewertet werden, um finanzielle Gefahren langfristig einzugrenzen. Das unternehmensinterne Steuer-Risikomanagement hat aufgrund **steigender regulatorischer Anforderungen** und der **gezielten Überwachung durch Finanzverwaltung, Investoren und der Öffentlichkeit** an Bedeutung gewonnen. Da Risiken bei allen Formen der Besteuerung auftreten können, ist die frühzeitige und systematische Erfassung im Rahmen einer **prozessspezifischen Tax Risk Management Strategie** für viele Unternehmen unerlässlich.

Besuchen Sie das 2. Jahresforum

Tax Risk Management

Tax Risk Strategie - Internationale Steuerrisiken & FIN 48 – SOX & Tax –
Betriebsprüfungsrisiken – Auswirkungen auf die Umsatzsteuer – Transfer Pricing Risk
Management

14.-16. November 2007
Grand Hotel Russischer Hof zu Weimar

und bewerten Sie Steuerrisiken im Gespräch mit Steuerexperten und Referenten aus Unternehmen wie **Deutsche Telekom AG, Henkel KGaA, Bilfinger Berger AG, Deutsche Post World Net, ThyssenKrupp AG, Adam Opel GmbH** sowie der **Borealis AG** u.a.

Erfahren Sie anhand von aktuellen Praxisbeiträgen

- welche Faktoren Sie bei der **Einführung eines Tax Risk Managements** beachten sollten
- wie Sie zur **Verringerung von Betriebsprüfungsrisiken** beitragen
- warum Sie ein konzernweites Kontrollsystem zur **Überwachung der latenten Steuern** aufbauen sollten
- wie Sie Ihre **Steuerrisiken softwaregestützt analysieren** und kontrollieren
- wie Sie **Risikokontrollmechanismen nach SOX** einrichten

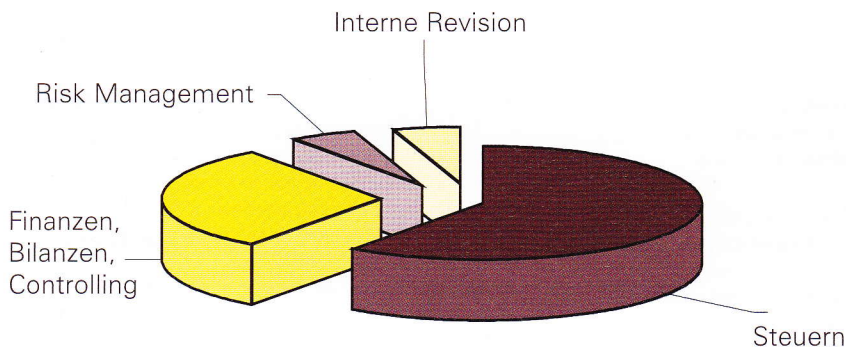
Melden Sie sich noch jetzt an und sichern Sie sich Ihren Platz! Schicken Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per Fax an die + 49 (0) 30 2091 3312!

Wir freuen uns, Sie auf unserer Konferenz in der Kulturstadt Weimar zu begrüßen!

Mit freundlichen Grüßen

Project Management Team
finanzIQ division

■ □ □ Wen Sie treffen werden:



■ □ □ Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Sponsorship-Team unter Tel.: +49 (0) 30 20 91 32 75
Email: enquire@iqpc.de

■ □ □ Besuchen Sie uns im Internet...



Auf der Internetseite www.iqpc.de erfahren Sie mehr über unsere Veranstaltungen. Ein Klick lohnt sich immer! www.iqpc.de

Medienpartner



Der **Betriebs-Berater** bietet Ihnen aktuelle, kompakte und übersichtliche Informationen rund um die Gebiete Recht und Wirtschaft. Er liefert am Anfang jeder Woche topaktuell das für Sie wirklich Wichtige direkt auf den Schreibtisch.



Terminstress, Informationsflut, Leistungsdruck – sparen Sie Zeit, Geld und Nerven und konzentrieren Sie sich bei der Suche nach Fachinformationen auf das wirklich Wichtige: Kurz, knapp und präzise. 1 Zeitschrift = 4 Fachgebiete: Berichterstattung zu Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht mit Urteilen und Gesetzen, Kommentaren und Verwaltungsanweisungen. Unseren Leserservice für Fragen oder Bestellungen erreichen Sie kostenlos unter 0800/ 000 1637, per E-Mail DB.leserservice@vhb.de oder im Web www.DER-BETRIEB.de



Controlling-Portal.de (<http://www.controllingportal.de>) –

Die Internetplattform für Controller und Controlling-Interessierte. Über 300 Fachbeiträge, umfangreiche Marktübersichten z.B. für Controlling-Software und Seminare, ein Stellenmarkt sowie ein Forum zum Austauschen von Erfahrungen, sind kostenfrei und ohne Registrierungszwang zugänglich. www.controllingportal.de



Sie suchen eine kaufmännische Software? Auf

www.FIBUmarkt.de können Sie sich einen Überblick über nahezu den gesamten Markt von Anbietern kaufmännischer Software (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Konsolidierung, ERP-Software) verschaffen. Alle Softwareprodukte werden mit umfangreichen Beschreibungen, Screenshots und downloadbaren Broschüren vorgestellt. Mit Hilfe des einheitlichen Fragebogens mit kaufentscheidenden Kriterien, der Suchfunktion oder einer Software-Ausschreibung können Sie schnell eine Vorauswahl passender Softwareangebote erhalten. Weiterhin können Sie sich über Fachthemen aus dem Bereich Rechnungswesen informieren oder auch ihren eigenen Fachbeitrag veröffentlichen. www.FIBUmarkt.de



Fachinformationen für Finanzmanagement, Unternehmensbewertung und Kapitalmärkte. Profis in der Welt der Finanzierung müssen immer aktuell und gründlich informiert sein. Fachaufsätze, Kommentare, Meldungen, neue Entwicklungen in der Finanzwirtschaft, Analysen, wichtige Urteile – die Redakteure von **FINANZ BETRIEB** wählen monatlich alles Wichtige aus. Fachwissen, das gezielt für den speziellen Informationsbedarf von Finanzmanagern in Unternehmen, freien Beratern und Finanzanalysten aufbereitet wird. Umfassend, aktuell, präzise. Die praxisorientierten Beiträge renommierter Autoren und Reports mit aktuellen Nachrichten liefern kontinuierlich wichtiges Hintergrundwissen für sichere und professionelle Entscheidungen. www.finanz-betrieb.de



RiskNET - The Risk Management Network RiskNET® ist der führende unabhängige deutschsprachige Wissens-

pool rund um den Themenkomplex Risikomanagement. RiskNET basiert auf einem Netzwerk und lebt von dem Dialog mit hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Praxis. Basierend auf einer aktuellen empirischen Studie (siehe CM controller magazin 3/04, 244ff.) ist RiskNET das führende vertikale Kompetenzportal im Bereich Controlling und Risikomanagement. Weitere Informationen finden Sie unter www.risknet.de



Die Zeitschrift **Risk, Fraud & Governance (ZRFG)** verbindet als einzige deutschsprachige Zeitschrift die wichtigen Bereiche

Risikomanagement und Wirtschaftskriminalität und setzt zentrale Standards für ein professionelles Risiko- und Fraud-Management. Die **ZRFG** unterstützt Führungskräfte und Kontrollorgane in Unternehmen oder in der Verwaltung dabei, in ihrem Verantwortungsbereich **Transparenz** zu schaffen, **präventiv vorzugehen** und die **interne Organisation zu optimieren**. Die ZRFG gibt es als Printausgabe und als komfortables eJournal. Näheres unter www.ZRFGdigital.de.

Tax Risk Management

ZWEITÄGIGER KONGRESS: 14. - 16. NOVEMBER 2007
 INTERAKTIVER WORKSHOPTAG: 16. NOVEMBER 2007

Grand Hotel Russischer Hof, Weimar

IQPC GmbH | Friedrichstraße 94 | D-10117 Berlin, Germany

STIMMT IHRE ADRESSE? BITTE SENDEN SIE UNS IHRE ÄNDERUNGEN: VERTEILER@IQPC.DE

Kongresspakete	Frühbucherpreise (Bei Buchung und Zahlung bis zum 31.8.2007)	Standardpreise
<input type="checkbox"/> Platin Paket Zweitägiger Kongress + Workshoptag	Sparen Sie € 270 € 2.429,- + MwSt.	€ 2.699,- + MwSt.
<input type="checkbox"/> Gold Paket Zweitägiger Kongress + 1/2 Workshoptag	Sparen Sie € 240 € 2.159,- + MwSt.	€ 2.399,- + MwSt.
<input type="checkbox"/> Bronze Paket Zweitägiger Kongress		€ 1.999,- + MwSt.
<input type="checkbox"/> Workshoptag		€ 1.199,- + MwSt.

Wählen Sie Ihren Workshop am Freitag, 16. November 2007

Workshop A | Workshop B | Workshop C | Workshop D

- A: Konzeption eines Tax Risk Management Modells
- B: Transfer Pricing als internationales Risikomanagement-Programm
- C: Tax Accounting und Reporting nach US-GAAP – Herausforderungen durch FIN 48
- D: Bestimmung und Verringerung von Betriebsprüfungsrisiken

ICH KANN AN DEM KONGRESS NICHT TEILNEHMEN, BITTE SENDEN SIE MIR DIE DOKUMENTATION DES 2-TÄGIGEN KONGRESSES AUF CD-ROM € 595,- zzgl. MwSt.

Angaben der Teilnehmer

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

TEILNEHMER Herr Frau

Name _____ Vorname _____

Position _____ email _____

Telefon _____ Fax _____

Firma _____

Anschrift _____

Postleitzahl/Ort _____

Unterschrift _____

Ich erkenne die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH an.

Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.

Zahlungsweise

PER ÜBERWEISUNG: Zahlungen können unter Angabe der Referenz DE12630.001 an folgende Bankverbindung geleistet werden: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, BLZ 300 308 80, Konto-Nr. 430076019, IBAN: DE32 30030880 0430076019, SWIFT-BIC: TUBDDEDD

PER KREDITKARTE: Bitte belasten Sie meine VISA American Express MasterCard

Karten-Nr. _____

Gültig bis _____ / _____

Kartennhaber _____

Unterschrift _____

Rechnungs-Adresse (wenn nicht Kartennhaber) _____

PER SCHECK: auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Bankleitzahl: _____ Konto-Nr.: _____

Unterschrift _____

5 Wege zur Anmeldung

- Phone: +49 (0) 30 20 91 33 30
- Fax: +49 (0) 30 20 91 33 12
- Post: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, Friedrichstraße 94, D-10117 Berlin, Germany
- Online: www.iqpc.com/de/taxrisk/MM
- Email: info@iqpc.de

BUCHUNGSCODE

S

Teambuchung

Wir bieten Ihnen interessante Team-Discounts! Bei einer Gruppenbuchung ab drei Personen erhalten Sie im Zeitraum des Frühbucherrabattes zusätzlich 5% auf den Paketpreis. (Nach Ablauf des Frühbucherrabattes erhalten Sie 10% auf den Standardpreis bei gemeinsamer Buchung eines Platin Paketes)

Veranstaltungsort

Grand Hotel Russischer Hof
 Goetheplatz 2
 D-99423 Weimar, Germany
 Tel.: +49(0)3643-77 4-804
 Fax: +49(0)3643-77 4-841
www.russischerhof.com



Das Traditionshaus mit über 200-jähriger Geschichte liegt direkt in der Altstadt. Prominente Größen des klassischen Weimars, wie Zar Alexander, Großherzogin Maria Pawlowna, die großen Dichter Friedrich Schiller und Johann Wolfgang Goethe, Franz Liszt sowie Clara und Robert Schumann, wussten den „Russischen Hof“ als Gäste zu schätzen. Hinter der klassizistischen Fassade erwarten Sie 126 teilweise historische Zimmer mit modernstem Komfort. Alle Zimmer, sowie der Veranstaltungsbereich sind mit Klimaanlage ausgestattet. Unsere 6 Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik bieten eine Kapazität für bis zu 124 Personen. Das Gourmetrestaurant „Anastasia“ bietet eine phantasievolle und kreative Küche.

HOTELUNTERKUNFT: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. Geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die Referenz IQPC an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer zur Verfügung steht.

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierung

STORNIERUNG UND VERTRETUNG: SIE KÖNNEN JEDERZEIT EINE VERTRETUNG ANMELDEN. IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH GEWÄHRT KEINE RÜCKERSTATTUNG BEI STORNIERUNG. BEI STORNIERUNGEN, DIE IQPC GMBH MEHR ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN SCHRIFTLICH ERHALTEN HAT, WIRD DER VOLLE BETRAG ALS GUTSCHEIN MIT EINEM JAHR GÜLTIGKEIT AB DEM TAG DER AUSSTELLUNG FÜR EINE ANDERE IQPC GMBH VERANSTALTUNG ERSTATTET. BEI STORNIERUNGEN, WELCHE DIE IQPC GMBH WENIGER ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ERHÄLT (INKLUSIVE TAG SIEBEN), WERDEN KEINE GUTSCHEINE ERSTELLT. SOLLTE IQPC GMBH EINE VERANSTALTUNG ABSAGEN, WERDEN BEREITS EINGEGANGENE ZAHLUNGEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE IQPC GMBH VERANSTALTUNG FÜR EIN JAHR AB TAG DER AUSSTELLUNG GUTGESCHRIEBEN, ODER BEI EINER TERMINVERSCHIEBUNG AUF DEN NEUEN TERMIN AUSGESTELLT. IQPC GMBH TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG, WENN AUSTAUSCH, ABSAGE, VERÄNDERUNG ODER ZEITLICHE VERSCHIEBUNG EINER VERANSTALTUNG AUFGRUND HÖHERER GEWALTEINWIRKUNG ODER UNVORHERGESEHENER ERGEBNISSE, WELCHE DIE SINNVOLLE DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG ERHEBLICH BEEINFLUSSEN WÜRDEN, NOTWENDIG SIND ZUR HÖHEREN GEWALT ZÄHLEN UNTER ANDEREM: KRIEGERISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN, UNRUHEN, TERRORISTISCHE BEDROHUNGEN, NATURKATASTROPHEN, POLITISCHE BESCHRÄNKUNGEN, ERHEBLICHE BEEINFLUSSUNG DES TRANSPORTWESENS U.S.W.

ÄNDERUNGEN – ES KANN AUS GRÜNDEN AUSSERHALB UNSERER KONTROLLE NOTWENDIG WERDEN, DEN INHALT ODER ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG ZU ÄNDERN ODER EINZELNE REFERENTEN AUSZUTAUŠCHEN.

ERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ – IHRE DATEN WERDEN VON DER IQPC GMBH ZUR ORGANISATION DER VERANSTALTUNG VERWENDET. WIR WERDEN SIE GERNE KÜNFTIG ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN INFORMIEREN. MIT IHRER ANMELDUNG GEBEN SIE IHRE EINWILLIGUNG, DASS WIR SIE AUCH TELEFONISCH, PER FAX ODER E-MAIL KONTAKTIEREN SOWIE IHRE DATEN MIT ANDEREN UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL ZU ZWECKEN DER WERBUNG AUSTAUSCHEN DÜRFEN. SOLLTEN SIE DIESE EINWILLIGUNG NICHT IN DIESER FORM GEBEN WÖLLEN, SO KREUZEN SIE BITTE DIE ENTSPRECHENDEN OPTIONEN AN: NEIN, ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG NICHT PER FAX □ E-MAIL □ TELEFON □ INFORMIERT WERDEN. ICH MÖCHTE, DASS MEINE DATEN NICHT AN DRITTE WEITERGELEITET WERDEN □. DIESE EINWILLIGUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. ZU DIESEM ZWECKE UND FALLS SIE WEITERE FRAGEN HABEN, SETZEN SIE SICH BITTE MIT UNSEREM KUNDENSERVICE IN VERBINDUNG: TEL: +49 (0) 30 20 91 33 30

© IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH